

Arthur Fitger (1840-1909)

Die Gräfin.

Und hängt in Lappen ihm der Hut,
Und starrt die Faust von Schründen;
In seinem Aug' ein Zauber ruht,
Alle mein stolzer Grafenmuth
5 Ist jählings überwunden.

Es fuhr wie Eisen eines Schwerts
Durch meine zitternde Seele;
Sag' an, ob Glück, sag' an, mein Herz,
10 Oder ob unsäglicher Schmerz
Dir Rast und Frieden stehle.

Ihr Zofen und ihr Schranzen all',
Schweigt mir von Rang und Würde!
15 Die Lieb' ist wie die Nachtigall,
Nicht süßer singt sie vor Grafen Hall'
Als vor des Schäfers Hürde.

Nicht Wappen und Ahnen schüren an
20 Die herzverzehrenden Gluten;
Und ob ich Kron' und Tron gewann, –
Vor lauter Liebe, du liebster Mann,
Will mir die Seele verbluten.
(111 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fitger/winterna/chap001.html>